

# Lauter Lügen auf der Naturbühne

## Amüsantes Boulevardstück in Gräfinthal

„Lügen über Lügen“ und reine Situationskomik. Viel Wortwitz gab es bei der gelungenen Premiere auf der Naturbühne Gräfinthal. Wegen des unbeständigen Wetters hielt sich der Premieren-Besuch in Grenzen.

Von SZ-Mitarbeiter  
Jörg Martin

**Gräfinthal.** Lügen sollen bekanntlich kurze Beine haben. Bei der Premiere des diesjährigen Erwachsenenstückes der Gräfinthaler Naturbühne mit dem Titel „Lügen über Lügen“ war das nicht anders.

Als Boulevardkomödie in vier Akten nach Wolfgang G. Pfau angekündigt bot das Stück im Jubiläumsjahr des Theaters viel Spannung und einen hohen Gehalt an Wortwitz. Leider waren nur wenige Besucher am Freitagabend auf der Mandelbachtaler Freilichtbühne erschienen, obwohl der Regen unmittelbar vor Beginn der Aufführung aufhörte.

Wer kennt ihn nicht, den klassischen Disput unter Eheleuten am Frühstückstisch? Kostprobe: „Du hast zwei Schränke voll nichts anzuziehen“, meinte dann auch Geizhals Leo Bubek (Uwe Heinen) zu seiner Gattin Dunja (Kristina Dincher). Akute Geldnot also bei dem Paar, von dem der

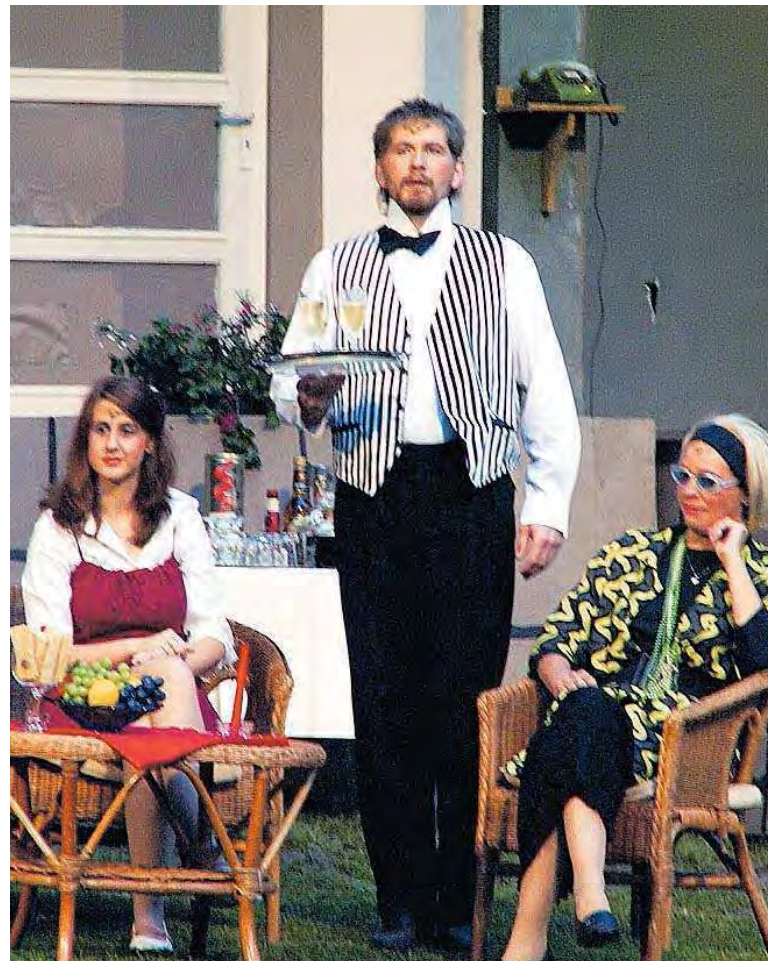
weibliche Teil den Mann lieber auf der Karriereleiter sähe.

Man hofft, baldmöglichst die reiche Tante Rita (Susanne Valentini) aus den USA zu beerben. Diese kündigt kurzfristig ihren Besuch an. Das Dilemma nimmt seinen Lauf: Dunja hat ihr ohne Leos Wissen über Jahre erfundene Geschichten erzählt, die in schamlosen Übertreibungen gipfelten. Der Gatte sei Landtagsabgeordneter, man verfüge über eine Nobelkarosse samt Chauffeur und Dienstmädchen.

Ein turbulent-schwungvolles Chaos entsteht. Die Tante trifft verfrüht ein und erwischt Hausherrin Dunja mit Techtelmechtel-Freund Jörg Mendes (Thorsten Dincher) in eindeutiger Situation. Sie hält den Schwerenöter für den noch nie gesehenen Leo.

Letzterer muss sich in der Konsequenz nun mit der Rolle des Dieners Percy begnügen. Dass Erna Bubek (Christa Heinen), Leos Mutter, die auch unerwartet auf der Bildfläche erscheint, da nicht mehr durchblickt, ist logisch. Sie sorgt dafür umso mehr, dass der Alkoholkonsum im Hause Bubek rapide ansteigt.

Erna wird jedoch so gekonnt tapsig gespielt, dass sie – genau wie Hausmädchen Lisa Frisius (Alexandra Grandjean) – zu



**Dunja Bubek (links, Kristina Dincher) mit Ehemann Leo/Diener Percy ( Uwe Heinen) und „Tante“ Rita (Susanne Valentini) auf der Naturbühne Gräfinthal in Aktion.**

Foto: Jörg Martin

den eigentlichen Stars der Aufführung unter der Leitung von Gudrun Zapp zählt. Lisa ist die Ehefrau von Werner (Ralf Dellmuth), der im den ganzen Durcheinander den Chauffeur mimt.

Sie geht in ihrer Rolle geradezu perfekt auf; da war Spielleidenschaft erkennbar. Wildes Durcheinander auch in der Nacht: Ein sich als angeblicher Privatdetektiv ausgebender

Einbrecher erpresst die ganze Mannschaft und tritt nun gegenüber der Tante als Leos heimlicher Bruder Willi (Dirk Kaub) auf.

◆ **Weitere Vorstellungen:** 6., 13. und 20. Juli und 3., 17. sowie 24. August (immer freitags, 20.30 Uhr).

### Im Internet:

[www.naturbuehne-graefinthal.de](http://www.naturbuehne-graefinthal.de)